

**Ausgabe  
39/06**

**Mittwoch  
27. Sept. 2006**

Einzelpreis € 1,50

Postvertriebsstück  
Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt - K 2846  
Zahnärztlicher Fach-Verlag  
Postfach 10 18 68 · 44608 Herne

www.dzw.de

# Die Zahnarzt Woche **DZW**

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

## Die Woche im Blick

Schlage Schmidt –  
meine Merkel 2

Bei Steuern  
Punkte sammeln 3

Stopp der großen  
Gesundheitsreform 5

„Die Implantologie ist  
ein globales Thema“ 7

CAD/CAM-  
Technologie und  
Materialien (2) 10

Komposite gestern  
und heute (5) 13

Zur zahnärztlichen  
Ethik (2) 21

Dawos-Methode 26

Totalprothetik und  
Ludwigstechnik (1) 30

Vereinfachen Sie Ihr  
Praxismanagement  
(letzter Teil): 36

Internet 17, 19, 20

Mehrere zehntausend Ärzte protestieren in Berlin – Merkel und Beck dementieren Spekulationen über Aus des Gesundheitsfonds:

## „Freiheit statt Sozialismus“

Mit bundesweiten Praxis-schließungen und einer Großdemonstration in Berlin protestierten am vergangenen Freitag in Berlin mehrere zehntausend Ärzte und Zahnärzte gegen die von der Großen Koalition geplanten Gesundheitsreform. Zum 4. nationalen Protesttag der Ärzte hatten mehr als 40 Verbände sowohl niedergelassene Ärzte als auch Klinik-Mediziner aufgerufen. Die

Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, kommentierte in seiner Eröffnungsansprache zu der Großdemonstration die Pläne der Koalition zur Gesundheitsreform: „Die geplante Reform löst keine Probleme – sie ist das Problem!“

### ■ Reform ist das Problem

Die „Zwangskollektivierung der Krankensicherungen“ führe „definitiv in die Staatsmedizin“ und die PKV als „einzig funktionierende

Landessozialgericht Niedersachsen  
GKV-Ausstieg Recht auf Kosten  
Bundessozialgericht zugelassen  
nach Kassenniederlegung:

## Eine Rückgabe Kassenzulassung einem Berufs-

Das Landessozialgericht (LSG) Niedersachsen hat einer Kieferorthopädin aus Bremen die teure Standespolitikerin des Berufsverbands der Kieferorthopäden (BDK) – den Anspruch auf ihre Leistungen durch eine gesetzliche Rückgabe der Kassenzulassung. Die Kieferorthopädin hatte im Sommer 2004 ihren niedersächsischen Kassenzulassung zurückgegeben.

Erfreut über das Urteil zeigte sich die beklagte Techniker Krankenkasse (TK), die nach dem Ausstieg der Kieferorthopädin aus der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) kein Honorar mehr bezahlen wollte.

„Es geht nicht an, dass Kollektivversicherer auf die ‚Umsatzgarantie der GKV‘ setzen und zugleich auf Privatliquidation bestehen“, so die TK in einer Stellungnahme zum Urteil des LSG, gegen das Revision beim Bundessozialgericht (BSG) eingelegt werden kann.

Im Frühjahr 2004 hatten etwa 60 Kieferorthopäden in Niedersachsen mit Hinweis auf die Bema-Umstrukturierung vornehmlich in den Gebieten Hannover Land, Cuxhaven und Hildesheim

ministerin  
Ursula von  
te die Ärz  
gekündigt  
dem Aus  
sen zu ho  
dem der  
an die K  
Bezirken  
unter 50  
ausgesti  
den wur  
rigen Wie  
legt. Nach  
Kassen f  
aufnahm  
wovon a  
päden G  
Für die  
len muss  
ten weit  
Behandl



Tausende Ärzte und Zahnärzte gingen in Berlin gegen die geplante Gesundheitsreform auf die Straße

(Foto: Christoph Kuchinke, Berlin)

Ärzte forderten den Erhalt der wohnortnahen haus- und fachärztlichen Versorgung, die Abschaffung der Honorarbudgets so-

nierende Krankenversicherung“ drohe zerstört zu werden, so Hoppe. „Wagen Sie mehr Freiheit und stampfen Sie diese Reform ein“,